



CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Sankt Augustin

CDU Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Claudia Feld-Wielpütz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 2, FB 6, FB 7

Federführung: FB 7

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 02.03.2020 vB

Antrag

Datum: 28.02.2020

Drucksachen-Nr.: 20/0095

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	04.03.2020	öffentlich / Entscheidung

Betreff

UPV, TOP 3, DS 19/0169/2 "Vorstellung Straßenausbauplanung Gartenstraße zwischen Einmündung Niederpleiser Straße und Marienburgstraße im Stadtteil Mülldorf"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt über den Städte- und Gemeindebund NRW zu prüfen, ob es zulässig ist in Anliegerstraßen einzelne Anlieger aufgrund ihrer übermäßigen Nutzung der Straße in besonderer Weise bei der Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG (stärker) zu berücksichtigen.

Sachverhalt / Begründung:

In einer als Anliegerstraße qualifizierten Straße werden die üblicherweise privaten Anlieger aufgrund ihrer Eigenschaft als Anlieger und ihrer vergleichbar starken Nutzung der Straße bei der Beitragserhebung in gleicher Weise in Anspruch genommen.

Diese Gleichbehandlung ist aus Sicht der CDU zumindest dann nicht angemessen, wenn ein Anlieger die Straße deutlich über das normale Maß hinaus nutzt und diese Nutzung nicht nur durch deutlich mehr Fahrten, sondern auch durch die Nutzung mit deutlich schwereren Fahrzeugen erfolgt.

Einerseits nutzen Anlieger wie die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) die Straße aufgrund ihres Geschäftsbetriebs in einem gegenüber den privaten Anwohnern deutlich erhöhtem Maß und andererseits tragen die Anwohner der Anliegerstraßen aufgrund der üblicherweise gegenüber Haupteinfahrstraßen geringeren Gebrauchs der Straße durch die Allgemeinheit sowieso bereits einen höheren prozentualen Anteil am beitragspflichtigen Aufwand.

In einem solchen Fall halten wir es für geboten, den konkreten Anlieger in einem der erhöhten Nutzung entsprechend erhöhtem Maße im Rahmen der Umlegung des beitragsfreien Aufwandes in Anspruch zu nehmen.

Georg Schell

Claudia Feld-Wielpütz

Dirk Beutel

Andreas Gosemann